

# **IMMORTAL**

## **HINTERGRUND**

*Den Grundstein zu diesem Modell legte ich, als ich durch Manhattan schlendernd eine Menükarte eines chinesischen Restaurants faltete. Dieses Modell verbindet zentrale Faltschritte aus der BAT (Aerogami) und dem ROUGE (Aerogami).*

## **PAPIER**

*Zum Falten dieses Papierfliegers wird ein A4 Blatt verwendet. Anders als bei vielen Modellen kann beim Falten des IMMORTALS fast jede Art von Papier verwendet werden. Sogar Luftpostpapier dazu benutzt werden. Einzige Einschränkung das Papier sollte nicht mehr als 80 g/m<sup>2</sup> wiegen. Persönlich bevorzuge ich es, meine Flieger aus herkömmlichem Druckerpapier oder zweifarbigen Packpapier herzustellen.*

## **FALTEN**

*Man muss bei diesem Flieger wirklich präzise falten. Einige Schritte gegen Ende des Faltprozesses sind etwas kompliziert. Möglicherweise brauchst du einige Anläufe, bis du den Dreh raus hast. Aber bald wirst du in der Lage sein, einen Papierflieger mit grossartigen Flugeigenschaften zu falten!*

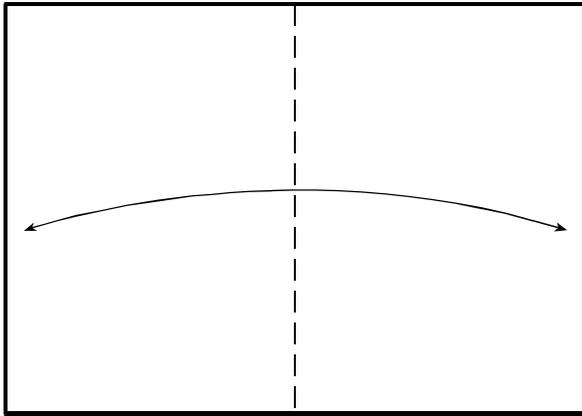
## **WURF**

*Der IMMORTAL ist der einzige Papierflieger von dem ich weiss, dass man ihn unzählige Male mit aller Kraft werfen kann ohne dass er dabei Schaden erleidet. Er übersteht jeden Absturz, daher auch sein Name IMMORTAL. Dieser Flieger kann nur im Freien seine vollen Fähigkeiten entfalten. Variiere deinen Wurf und den Winkel der Heckkante und beobachte was passiert. Ich bevorzuge es diesen Flieger mit voller Wucht senkrecht gen Himmel zu werfen. Achte darauf genügend Platz zu haben, denn es kommt nicht selten vor, dass der IMMORTAL bis zu 30 m von seinem Abwurfpunkt entfernt landet. Jedenfalls ergeht es mir so.*

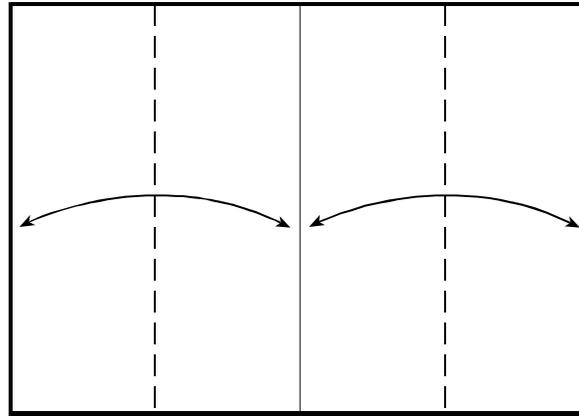
## **FLUGEIGENSCHAFTEN**

*Die Flugeigenschaften sind davon abhängig welches Papier du verwendest um den IMMORTAL zu falten. Dieser Flieger besticht vor allem durch seine unglaublichen Stuntflugeigenschaften. Beim Steigflug zeigt der IMMORTAL Korkenzieher, während beim Sinkflug seine nicht zu unterschätzenden Gleitereigenschaften sichtbar werden.*

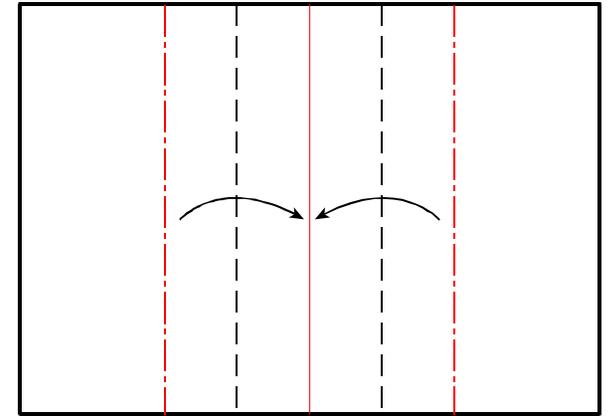
# IMMORTAL



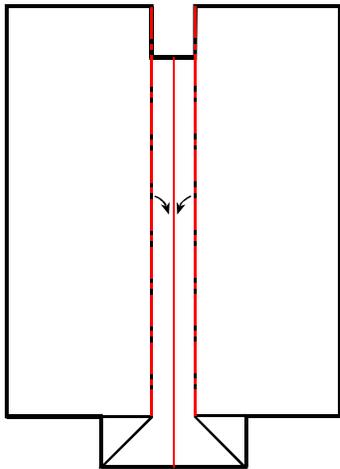
1. Halbiere das Blatt, öffnen. Wenden!



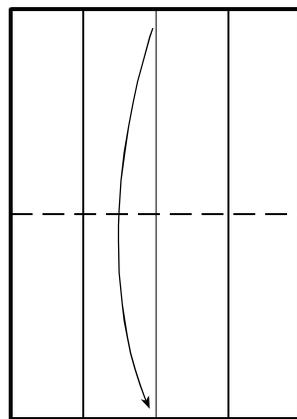
2. Viertel das Blatt, öffnen. Wenden!



3. Bilde die Talfalten so, dass **die Bergfalten** aus Schritt zwei auf **der Mittellinie** zu liegen kommen.

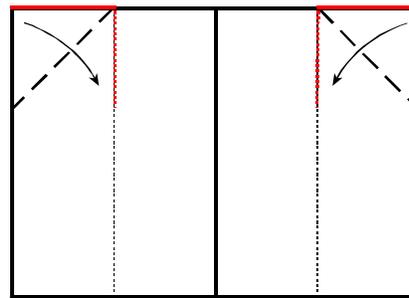


3-D Ansicht von Schritt 3.  
Wenden!

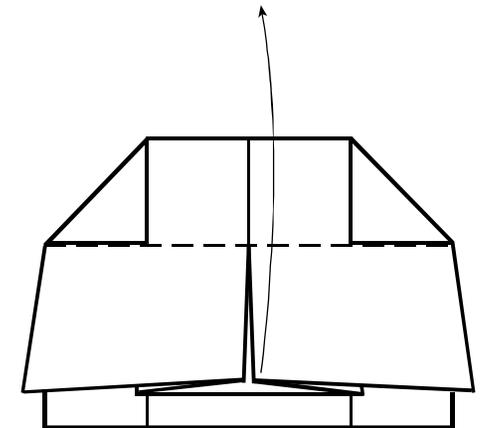


4. Falte die Oberkante nach unten.

Das nächste Bild ist eine Nahansicht!



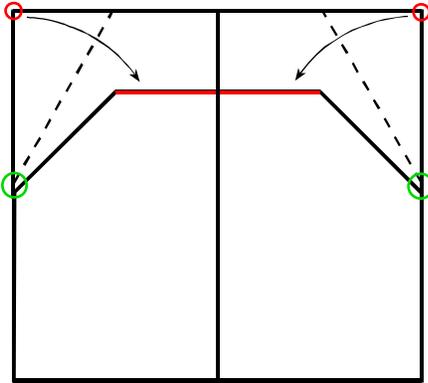
5. Falte die **Oberkante** so, dass sie auf **die imaginäre Linie**, welche durch die darunter liegende Schicht vorgegeben wird, zu liegen kommt.



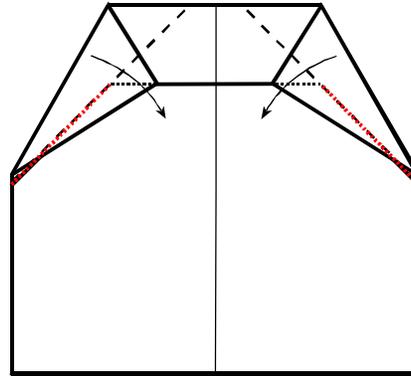
6. Falte **nur die obere Schicht** nach oben, während die untere liegen bleibt. Wenden!



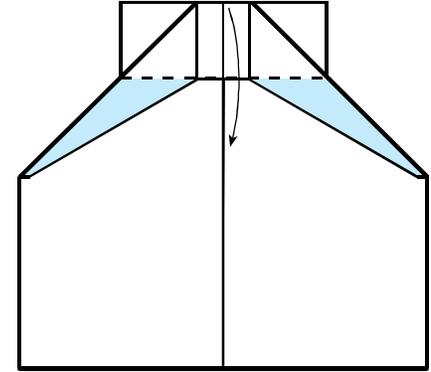
# IMMORTAL



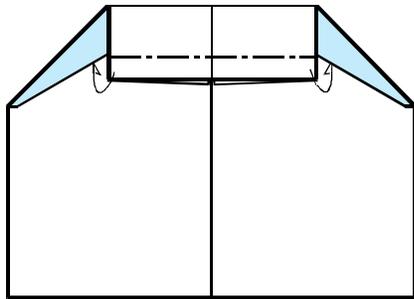
7. Falte **die Ecken** so, dass sie auf **der Kante** zu liegen kommen. **Lass eine kleine Lücke** offen!



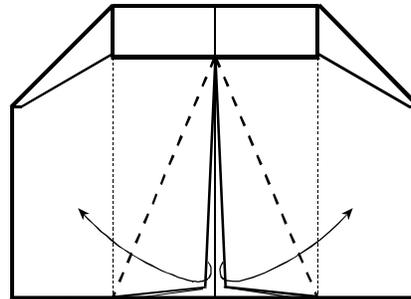
8. Entlang **der imaginären Linie** (in Schritt 7 sichtbar) nach unten falten.



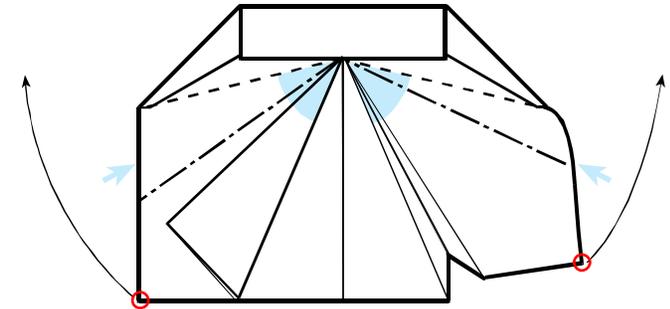
9. Entlang der Kante nach unten falten. Halte **die markierten Bereiche** flach!



10. Versenke den freiliegende Lappen mit Hilfe einer Bergfalte unter **dem markierten Bereich**. Ein Vorfalten vor Schritt 9 kann dabei hilfreich sein.

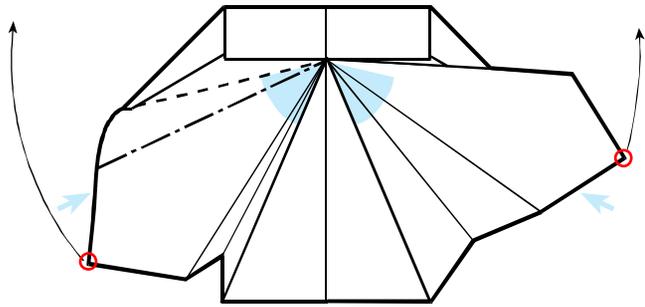


11. Falte die in der Mitte liegenden Ecken der oberen Schicht nach aussen. Achte dabei auf die imaginären Linien!

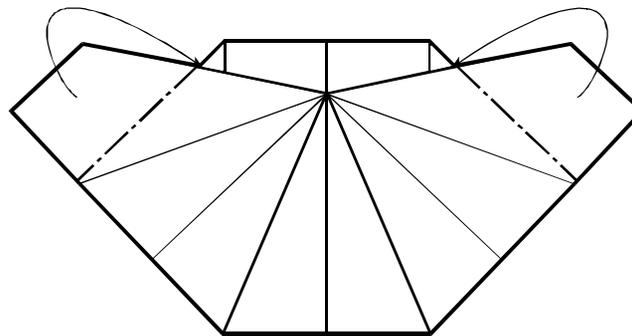


12. a) Nicht ganz so einfach! Halte deinen Zeigefinger unter die oberste Schicht des **markierten Bereichs**. Nun rotiere **die Ecken so weit wie möglich** nach oben. Es wird dir ermöglichen mit deinem Zeigefinger die Talfalten in der obersten Schicht zu bilden. Falte jeweils eine Seite nach der anderen.

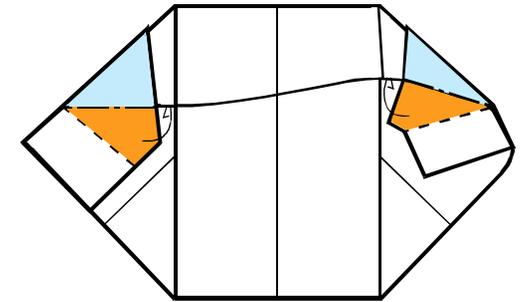
# IMMORTAL



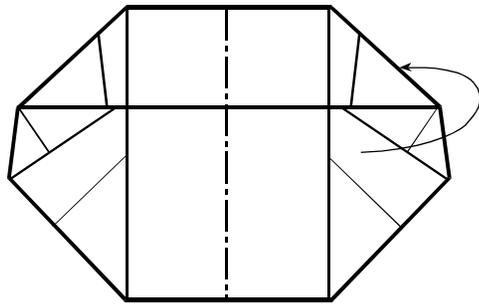
12. b) So sieht Schritt 12 halbwegs fertig aus. Während dem du **die Ecken** nach oben rotierst, werden sich die auf einander Liegenden Schichten von einander lösen und die Tragflächen bilden. Nach dem die Ecken **so weit wie möglich** nach oben bewegt wurden, wird das Flachstreichen der Tragflächen die Bergfalten bilden. Nun sind die vorhin gebildeten Talfalten nicht mehr sichtbar!



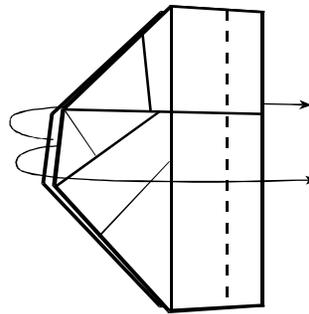
12. Falte der Kante entlang nach hinten. Wenden!



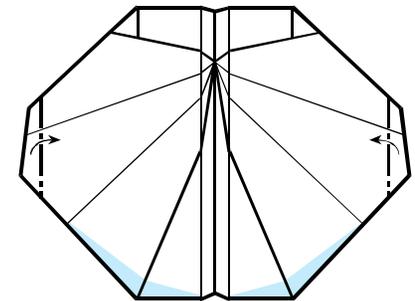
13. Auch nicht einfach! Hebe die zwei obersten Schichten **des markierten Bereiches** an. (die rechte Seite der Zeichnung zeigt diesen Zustand!) **Dieser Bereich** besteht aus drei Schichten. Versenke den Lappen zwischen der zweiten Schicht (von oben her zählend) und der Tragfläche. Stosse mit Hilfe deines Zeigefingers **den markierten Bereich so weit wie möglich** nach innen. Dadurch bilden sich die Talfalten!



14. Halbieren.



15. Bilde die Tragflächen wie oben dargestellt. Wenden!



16. Bilde die Stabilisatoren im Rechtenwinkel zu den Tragflächen. Fertig ist der IMMORTAL! Möglicherweise musst **den markierten Bereich** der Heckkante ganz leicht nach oben biegen um zusätzlichen Auftrieb zu kriegen. Mit etwas Übung kannst du Schritt 11 weglassen.